



Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft
Société suisse des médecins-dentistes
Società svizzera odontoiatri
Swiss Dental Association

Informationsbroschüre

Zahnunfall



Zahnunfälle passieren zu Hause, in der Freizeit oder beim Sport. Junge Menschen sind besonders betroffen: Etwa 50 % aller Kinder und Jugendlichen in Europa erleiden heute vor dem 16. Lebensjahr einen Zahnunfall.

Werden Zahnunfälle richtig erkannt und behandelt, können auch schwer verletzte Zähne häufig erhalten werden.

Eltern sowie Aufsichtspersonen in Schulen, Kindergärten, Schwimmbädern und Sportvereinen müssen deshalb wissen, wie man sich nach einem Zahnunfall richtig verhält.

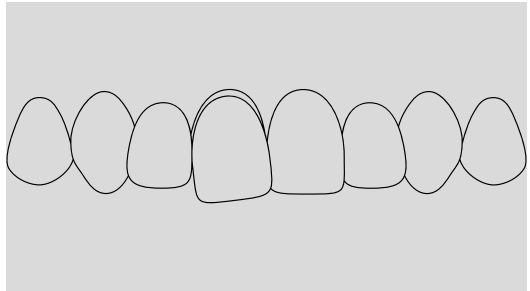
Milchzähne unterscheiden sich von bleibenden Zähnen. Nicht jeder Milchzahnunfall ist ein zahnmedizinischer Notfall.

Was können und müssen Sie tun?

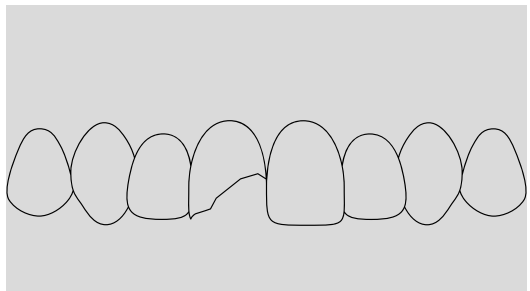
Bei einem Zahnunfall ist überlegtes Handeln wichtig: Bleibende Zähne können bei richtigem Verhalten sehr oft gerettet werden. Milchzahnunfälle sind oft kein Notfall.

1. Bewahren Sie Ruhe und handeln Sie überlegt.
2. Beissen Sie bei starker Blutung auf Gaze oder ein Stofftaschentuch. Legen Sie äusserlich Eis auf.
3. Suchen Sie sofort eine Zahnärztin oder einen Zahnarzt auf – bei jedem Zahnunfall!

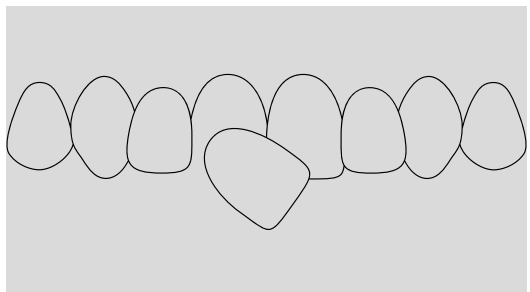
Zahn locker



**Zahn
abgebrochen**



**Zahn
ausgeschlagen**



Bleibender Zahn locker oder verschoben

Belassen Sie die Zähne in ihrer Position und suchen Sie sofort die Zahnärztin oder den Zahnarzt auf.

Bleibender Zahn abgebrochen

Bewahren Sie das abgebrochene Zahnstück in Wasser auf. Suchen Sie sofort die Zahnärztin, den Zahnarzt oder eine Zahnklinik auf.

Bleibender Zahn ausgeschlagen

Legen Sie den ausgeschlagenen Zahn in eine Zahnrettungsbox: Diese ist in Apotheken oder Zahnarztpraxen erhältlich. Falls nicht verfügbar, legen Sie den Zahn in kalte Milch oder wickeln Sie ihn in Frischhaltefolie ein. Suchen Sie sofort die Zahnärztin oder den Zahnarzt auf! Wichtig: Herausgeschlagenen Zahn niemals reinigen, nicht an der Wurzel anfassen, **feucht aufbewahren und niemals trocken lagern (z. B. niemals in einem Papiertaschentuch lagern!)**

Werden auch verletzte Milchzähne behandelt?

Nicht jeder Milchzahnunfall ist ein zahnmedizinischer Notfall. Aber jeder Zahnunfall sollte der Unfallversicherung gemeldet werden.

Milchzahn locker oder verschoben

Die Behandlung ist nicht dringend. Sie sollten aber den Zahnarzt spätestens am nächsten Tag aufsuchen. Wenn das Kind nicht zubeissen kann oder die Blutung nach 15 Minuten noch nicht gestoppt ist, können Sie sofort den Zahnarzt aufsuchen.

Milchzahn abgebrochen

Suchen Sie bei einem abgebrochenen Milchzahn innerhalb der nächsten drei Tage einen Zahnarzt auf. Bei Blutung aus dem Zahn sollten Sie noch am selben Tag zum Zahnarzt.

Milchzahn ausgeschlagen

Die Behandlung ist nicht dringend. Ein ausgeschlagener Milchzahn wird nicht wieder eingesetzt. Suchen Sie aber innerhalb der nächsten drei Tage einen Zahnarzt auf.

Milchzahnunfälle können selten bleibende Schäden an noch nicht durchgebrochenen, nachwachsenden, bleibenden Zähnen verursachen, da sich die verletzlichen Zahnkeime unter bzw. hinter den Milchzähnen befinden. Aufgrund der Möglichkeit von späteren Schäden an den bleibenden Zähnen ist es empfohlen auch Bagatellunfälle der Unfallversicherung zu melden.



Wie werden Zahnunfälle behandelt?

Der Zahnarzt untersucht die betroffenen Zähne und prüft (in der Regel mit einem Röntgenbild), wie stark der Zahn, die Wurzel oder der Nerv des Zahnes verletzt sind.

Abgebrochene Zahnstücke werden soweit möglich wieder angeklebt. Gelockerte, verschobene oder hineingeschlagene Zähne werden wieder an ihren Platz gerückt und mit einer Schiene fixiert. Herausgeschlagene bleibende Zähne werden wieder eingesetzt und geschient.

Milchzähne werden nicht geschient. Abgebrochene Milch Zahnfragmente können in der Regel nicht wieder angeklebt werden.

Welche Erfolgsaussichten hat eine Zahnunfallbehandlung?

Bei herausgeschlagenen bleibenden Zähnen ist Zeit kostbar: Je rascher die Behandlung durchgeführt wird, desto grösser sind die Erfolgschancen. Herausgeschlagene bleibende Zähne bleiben bei Lagerung in einer Zahnrettungsbox während mindestens 24 Stunden vital, in kalter Milch nur kurze Zeit. Zahnrettungsboxen sollten in Notfallstationen, Schulen, Kinderhorten und Sportstätten oder bei Ihrem SSO-Zahnarzt vorhanden sein. Gelockerte oder verschobene bleibende Zähne sollten zeitnah nach dem Unfall gesichert werden.

Wer übernimmt die Kosten eines Zahnunfalls?

Zahnunfälle sind versichert. Bei Arbeitnehmenden, welche über ihren Arbeitgeber versichert sind, ist die Betriebs- bzw. Nichtbetriebsunfallversicherung zuständig. Bei Nichterwerbstätigen (Kinder, Jugendliche und Pensionierte) ist es die im Unfallzeitpunkt zuständige Krankenversicherung. Alle Zahnunfälle sind der Versicherung unverzüglich zu melden.

Redaktion:

Marco Tackenberg, Kommunikation SSO

Fotos: Pexels, iStock

Weitere Informationen:

www.sso.ch